

Anastasius Grün (1808-1876)

Winterabend.

Eisblumen, starr, kristallen an den Scheiben,
Wie ein Gehege vor der Sturmnacht Tosen,
Sie flüstern mir, indes sie Flimmer stäuben:
Wir sind die Geister schöner Frühlingsrosen!

5

Schneeflocken wirbeln hin mit weißem Glanze!
Es pochen leis ans Fenster die versprühten,
Mir lispelnd flüchtig im Vorübertanze:
Wir sind die Geister duft'ger Frühlingsblüten!

10

Gefühle steigen auf in meiner Seele,
Wie beim Verklingen ferner Sterbeglocken,
Die bange Wehmutseufzer meiner Kehle
Und reiche Tränen meinem Aug' entlocken;

15

Sie aber singen sanft mir ins Gemüte:
Wir sind die sel'gen Geister deiner Lieben,
Mit denen du durchwallt des Frühlings Blüte,
Auf deren Grab nun diese Flocken stieben!

(100 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gruen/ged1837/ged0606.html>